



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der
Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen am Montag, den 02.03.2009 Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr
Büchen, Raiffeisenstraße in Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Wieckhorst, Udo

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Sonnenwald, Martin

wählbare Bürgerin

Ewert, Kirsten

wählbarer Bürger

Werner, Hartmut

Gäste

Lempges, Jürgen

Möller, Uwe

Pieper, Andreas

Gemeindeführer der Gemeinde
Büchen

Bürgermeister

Ortswehrführer Büchen - Dorf

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

fehlte unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 25.11.2008
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht des Vorsitzenden
- 5) Bericht aus der Verwaltung
- 6) Investitionsplan der Feuerwehr
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wieckhorst, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, die Verwaltung, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Büchen und Büchen - Dorf und die Presse. Durch die Sitzung bei der Feuerwehr soll der besondere Stellenwert der Feuerwehr in der Gemeindevertretung besonders hervorgehoben werden. Herr Wieckhorst spricht seinen Dank dafür aus, dass die Sitzung in den Räumen der Feuerwehr stattfinden darf.

Herr Wieckhorst stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Herr Kossatz fehlt unentschuldigt. Der Ausschuss ist jedoch bei 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zum Ablauf der Sitzung stellt sich Herr Wieckhorst vor, zunächst die Tagesordnungspunkte 1 – 5 abzuhandeln. Unter TOP 6 sollen die Feuerwehrhäuser in Büchen und Büchen - Dorf besichtigt werden, wobei mit der Besichtigung in Büchen – Dorf begonnen werden soll. Weiterhin liegen dem Ausschussvorsitzenden diverse Zuschussanträge sowie ein Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes durch die FBB vor. Diese Punkte sollen in der nächsten Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses am 31.03.2009 behandelt werden.

2) Niederschrift vom 25.11.2008

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 25.11.2009 ergeben sich keine Einwendungen.

3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschussvorsitzenden gerichtet.

4) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hält keinen Bericht ab.

5) Bericht aus der Verwaltung

Herr Benthien berichtet, dass die seitens der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises die Genehmigung des Haushaltes 2009 erteilt wurde. Hierbei wurde jedoch darauf hingewiesen, dass der im Haushaltsjahr 2008 ausgewiesene Fehlbetrag in den kommenden 2 Jahren gedeckt werden muss. Da im Haushalt 2009 nur ein Teilbetrag eingeplant ist, muss die Gemeinde den eingeschlagenen Sparkurs zwingend fortsetzen. Es wurde hierbei nochmals auf die per Erlass des Innenministers Liste zur Haushaltskonsolidierung hingewiesen. Hinsichtlich einer eventuell in Anspruch zu nehmenden Fehlbetragszuweisung vom Land müssten die jetzt bereits erhöhten Hebesätze für die Realsteuern nochmals erhöht werden. Die Grundsteuern A und B müssten auf jeweils 330 v. H. und die Gewerbesteuer auf 350 v. H. erhöht werden,

um den Anforderungen gerecht zu werden. Weiter wurde darauf verwiesen, dass auch in anderen Bereichen, wie Waldschwimmbad oder Bücherei bzw. der Erhebung von Pachten die Einnahmesituation überdacht werden sollten. Auch sollte über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer nachgedacht werden.

Im Rahmen des diesjährigen Finanzausgleichs ist es zu einer positiven Verbesserung für den Büchener Haushalt gekommen. Entgegen der Absichten sind die Nivellierungssätze für die Grundsteuer A und B nicht so stark erhöht worden, wie zunächst im Haushaltserlass beabsichtigt. Dort waren Erhöhungen für die Nivellierungssätze der Grundsteuer A und B auf jeweils 292 v. H. beabsichtigt. Tatsächlich sind diese Sätze nunmehr auf 262 v. H. erhöht worden. Dieses hat zur Folge, dass die Steuerkraftzahlen der Gemeinden nicht so hoch ausfallen und die Gemeinden daher in den Genuss höherer Schlüsselzuweisungen kommen. Als weitere Folge fallen aufgrund der sich daraus ergebenden geringeren Finanzkraft die Umlagen geringer aus. Für die Gemeinde Büchen stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Schlüsselzuweisungen Übergemeindliche	Mehreinnahmen	+ 28.000 €
Schlüsselzuweisungen	Mehreinnahmen	+ 12.000 €
Kreisumlage	Minderausgaben	- 25.000 €
Amtsumlage	Minderausgaben	- 13.000 €
Schulverbandsumlage	Minderausgaben	- 1.000 €

Die Gewerbesteuererinnahmen liegen nach den bisherigen Sollstellungen bei einem Anordnungssoll von rd. 1.797.000 €. Im Haushalt sind Einnahmen in Höhe von 1.800.000 € veranschlagt worden.

Im Rahmen der Zählerablesungen für die Wasserversorgung sind Erhebungen hinsichtlich der Hundehaltung durchgeführt worden. Die Ermittlungen haben dazu geführt, dass 25 Hunde neu angemeldet wurden. In 17 Fällen werden zurzeit noch weitere Prüfungen durchgeführt. Diese Maßnahme hat für die Gemeinde Büchen zu einer zusätzlichen Einnahme im Bereich der Hundesteuer von rd. 1.200 € geführt. Insgesamt sind im Jahr 2009 entgegen dem Haushaltsansatz 2009 von 18.000 € nunmehr 21.000 € zum Soll gestellt. Im Jahr 2008 sind rd. 12.500 € Hundesteuer gezahlt worden.

Bei den Grundsteuern A und B stellen sich die Situationen wie folgt dar:

Grundsteuer B	Ansatz 2009 = 592.800 €	Sollstellung	589.500 €
	Ist 2008 = 553.000 €		
Grundsteuer A	Ansatz 2009 = 10.300 €	Sollstellung	13.000 €
	Ist 2008 = 11.600 €		

Weiterhin weist Herr Benthien nochmals auf die am 07.03. und 21.03.2009 stattfindenden Schulungstermine zur Einführung der Doppik hin.

Bürgermeister Möller geht bei seinem Wortbeitrag auf das Konjunkturpaket der Bundesregierung ein. Er teilt mit, dass das Land Schleswig-Holstein für die Kommunale Bildung einen Betrag in Höhe von 195 Mio. Euro und für die kommunale Infrastruktur

einen Betrag in Höhe von 105 Mio. Euro zugewiesen bekommt. Die Mittel für die kommunale Infrastruktur werden jedoch zu einem Drittel für Krankenhäuser eingesetzt. Weiterer Förderschwerpunkte in diesem Bereich sind die Breitbandförderung und im Bereich des Straßenbaus der Lärmschutz. Ansonsten wird im Bereich beider Pakete sehr viel Augenmerk auf die energetische Sanierung von Gebäuden gelegt.

Bei der Verteilung der Mittel für die kommunale Bildung sollen die Schülerzahlen und Kindergarten- bzw. Hortplätze zum Tragen kommen. Im Rahmen einer vom Landrat organisierten Zusammenkunft der hauptamtlichen Bürgermeister und der Leitenden Verwaltungsbeamten ist vom Kreis signalisiert worden, dass auch auf Kreisebene dieser Verteilerschlüssel herangezogen werden soll. Bei der am 16.02.2009 durchgeführten Bürgermeisterdienstversammlung im Büchen ist Einigung darüber erzielt worden, dass im Amt Büchen dieser Schlüssel Zustimmung finden kann. Danach würde der Anteil am Konjunkturpaket für die kommunale Bildung für das Amt Büchen bei rund 620.000 € liegen. Ausgenommen von der Förderung in diesem Paket sind die Neubauten für die Kinderkrippen, d. h. für die Kinder unter 3 Jahren, da eine Doppelförderung durch das zu erwartende Regelwerk ausgeschlossen werden soll. Allgemein gilt für sämtliche Förderungen aus dem Konjunkturpaket der Grundsatz, dass alle Maßnahmen die durchgeführt werden sollen, zusätzliche Maßnahmen, d. h. noch nicht im Haushaltsplan bzw. Finanzplan aufgenommene Maßnahmen, sein müssen. Im Bereich der Schulen werden keine Schulbaumaßnahmen im klassischen Sinne, sondern nur Maßnahmen die einen energetischen Hintergrund haben, gefördert.

Für den Amtsbereich Büchen ist nunmehr geplant in der Verwaltungsausschusssitzung des Schulverbandes Büchen einen ersten Beschluss herbeizuführen, der eine Maßnahme für das Schulzentrum Büchen vorsieht. Abzuwarten bleibt jedoch noch die Sitzung des Kreistages am 05.03.2009, wo über die Verteilung der Mittel auf Kreisebene gesprochen werden soll. Eine weitere Unbekannte ist die noch nicht beschlossene Durchführungsverordnung der Landesregierung. Hier besteht die Hoffnung das diese in dieser Woche noch beschlossen wird.

6) Investitionsplan der Feuerwehr

Vor Einstieg in die Beratung und Erörterungen zu diesem Punkt werden die Feuerwehrgerätehäuser in Büchen – Dorf und Büchen besichtigt. Hierzu werden Führungen durch die jeweiligen Wehrführer durchgeführt. Anschließend wird die Sitzung im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Büchen fortgesetzt.

Herr Wieckhorst spricht vor Einstieg in die eigentliche Beratung an, dass in den letzten Wochen viel über Enttäuschung und Unverständnis zu den von der Gemeinde beschlossenen Sparmaßnahmen zu hören und zu lesen war. Auch das Verärgerung über die in die Diskussion gebrachte Zusammenlegung der beiden Wehren besteht war zu vernehmen. Es wurde in diesen Zusammenhängen mehr Zuverlässigkeit seitens der Politik eingefordert. Dies kann von ihm zum Teil gut nachvollzogen werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Büchener Bürger kann gar nicht hoch genug angerechnet werden. Er würde persönlich auch viel lieber etwas verteilen als den jetzt eingeschlagenen Sparkurs fahren zu müssen. Der jetzt eingeschlagene Sparkurs der Gemeinde muss konsequent weitergeführt werden, auch unter Berücksichtigung der Eingebungen der Kommunalaufsicht, die der Gemeinde einen rigorosen Sparkurs

auferlegt hat, der von der Gemeinde auch tunlichst umgesetzt werden sollte, um in Zukunft auch wieder allein entscheiden zu können, in was die Gemeinde investieren kann. Das die Gemeinde im Rahmen dieser Situation die Investitionsplanungen bis zum Jahr 2010 der Feuerwehr zunächst einmal aufgehoben hat liegt also keinesfalls an der fehlenden Zuverlässigkeit der Kommunalpolitik, sondern trägt den Vorgaben der Kommunalaufsicht Rechnung. Zudem kann festgehalten werden, dass die Feuerwehren zurzeit gut aufgestellt sind und der Brandschutz nicht gefährdet ist. Er betont, dass es der Gemeindevertretung gestattet sein muss, leise oder auch mal laut darüber nachzudenken, wo es Möglichkeiten des Einsparens gibt, ohne jedes Mal in eine unsachliche Diskussion zu geraten. Hier kann und darf es keine Tabus geben. Umgesetzt werden kann nur dann etwas, wenn mit allen Beteiligten die Vor- und Nachteile abgewogen sind und ein echter Mehrwert herauskommt, der dann für die Gemeindevertretung als beschlussfähig gesehen wird. Die Gemeindevertretung wird auch künftig versuchen Dinge umzusetzen, wenn dies möglich erscheint. Es hat Jahre des Wohlstandes gegeben. Wann wird sich daran gewöhnen müssen, dass der Gürtel jetzt erst einmal enger zuschnallen ist. Wenn alle an einem Strang ziehen, sollte es auch möglich die Haushaltskonsolidierung fortzusetzen.

Für die heutige Sitzung ist vom Wehrführer, Herrn Lempges, eine Aufstellung über den Fahrzeugbestand der Feuerwehren in Büchen und Büchen – Dorf erstellt und vorgelegt worden (siehe beigefügte Anlage 1). Diese Aufstellung wird im weiteren Verlauf durch den Ausschuss ausführlich besprochen. Die ursprüngliche Planung der Feuerwehr sah so aus, dass der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Büchen von 6 auf 4 Fahrzeuge, in Büchen – Dorf von 2 auf 1 Fahrzeug reduziert werden soll. Hierzu merkt Herr Pieper ausdrücklich an, dass die Wehr in Büchen – Dorf auf den Mannschaftstransportwagen nicht verzichten möchte und eine Ersatzbeschaffung für den mittlerweile fast 25 Jahre alten Wagen in Betracht gezogen werden muss, da auch die Kameraden der Feuerwehr Büchen –Dorf zum Einsatz gebracht werden müssen.

Herr Lempges spricht an, dass sich in Bezug auf den digitalen Funk einiges tun wird. Hier sollen nach neuesten Erkenntnissen Bedarfsmeldungen an das Land bis zum 19.06.2009 erfolgen. Die Kommunen sollen mitteilen, bis zu welchem Termin eine Umstellung gewünscht wird. Hier sollte im Interesse aller Amtsgemeinden ein Weg gefunden werden, der eine gemeinsame Umstellung des digitalen Funks im Amtsbereich ermöglicht. Für die Gemeinde Büchen wird sich hier ein Bedarf in Höhe von rd. 20.000 € ergeben. Seines Erachtens sollte der Termin solange wie möglich herangezögert werden.

Hinsichtlich der Anschaffung einer Wärmebildkamera wird nachgefragt, ob diese unbedingt notwendig und erforderlich erscheint. Frau Hondt fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es denkbar ist für die Kamera noch andere Einsatzgebiete zu erschließen. Sie denkt hierbei an die energetische Sanierung, bzw. an die Feststellung von Wärmebrücken in Gemeindeliegenschaften.

Im weiteren Verlauf der Aussprache widmet sich der Ausschuss wieder der Fahrzeugvorhaltung. Herr Sonnenwald fragt nach, was mit den alten Fahrzeugen bei Neuanschaffungen passiert. Gibt es dort Einnahmen durch Verkäufe der alten Fahrzeuge. Dies wird durch Herrn Lempges betätigt.

Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Beschaffungen

im Bereich der Fahrzeuge zunächst einmal geschoben werden müssen. Im Bereich der Bezuschussung muss derzeit immer damit gerechnet werden, dass Zuschüsse erst Jahre später ausgezahlt werden. Für die Anschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen muss die Gemeinde daher einen pragmatischen Weg finden, in dem darüber nachgedacht wird, ausgemusterte Schulbusse oder dergleichen hierfür einzusetzen. Alle Maßnahmen die zukünftig in die Investitionsplanung eingehen, müssen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit durch die Gemeinde betrachtet werden. Zum Thema Erhalt der beiden Standorte Büchen und Büchen – Dorf betrachtet der Bürgermeister den Erhalt beider Standorte als erstrebenswert. Die Fraktionen sollten sich darüber Gedanken machen, wie für die Zukunft Entscheidungen getroffen werden können, die das gegenseitige Vertrauen stärken und für beide Seiten eine Lösung beinhalten, mit der alle Leben können.

Im Zusammenhang mit der Bezuschussung von Fahrzeugen weiß Herr Lempges zu berichten, dass das jetzt angeschaffte Fahrzeug durch den Kreis gefördert wird, dieser jedoch erst im Jahr 2010 zur Auszahlung kommen wird.

Herr Sonnenwald äußert, dass die Gemeinde alles erdenklich Mögliche tun wird, die Feuerwehr mit Geräten und dergleichen zu bedienen, wenn dies finanziell umsetzbar ist.

Herr Werner spricht an, dass man nicht den Fehler macht, die einzelnen Wehren nach ihren jährlichen Einsatzzahlen zu bemessen, sondern auch andere Maßstäbe gelten zu lassen. Die Feuerwehr Büchen – Dorf glänzt seiner Meinung nach durch Bescheidenheit. Die Leistungsfähigkeit dort wird mit viel Einsatz Aufrecht erhalten.

Abschließend kann festgestellt werden, dass es möglich gemacht werden soll, die Mannschaftstransportwagen der beiden Wehren, z. B. durch ausgemusterte Schulbusse, zu ersetzen. Für 2013 soll versucht werden einen Ersatz für das jetzige TLF 16/25 anzuschaffen. Für den digitalen Funk sollen für 2013 20.000 € bereitgestellt werden. Weitere 20.000 € müssen für die digitale Alarmierung zur Verfügung gestellt werden. Hinsichtlich der Anschaffung einer Wärmebildkamera sollen weitere Erkundigungen eingeholt werden. Diese Vorgaben bedürfen jedoch jeweils der Finanzierbarkeit durch die Gemeinde.

Herr Wieckhorst schlägt vor, dass die besprochenen Punkte nunmehr in den jeweiligen Fraktionen besprochen werden sollten, um dann in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses abschließend hierüber zu befinden.

7) Verschiedenes

Herr Wieckhorst spricht, nachdem sich keine anderen Wortmeldungen ergeben an, dass er es für sehr befremdlich hält, dass es ein gewähltes Gemeindevertretermitglied nicht für nötig hält zu den einberufenen Sitzungen zu erscheinen bzw. sich wenn er denn krank sein sollte, sich abzumelden bzw. einen Vertreter zu schicken.

.....
Udo Wieckhorst
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung